

Gruppe 6: Nachmittagsbetreuung

Rolle 23 – Lehrkraft, Vollmitglied

Sie sind 52 Jahre alt, Lehrkraft an der WHG und besonders in die Nachmittagsbetreuung involviert. Auch bei der Erziehung Ihrer eigenen Kinder haben Sie immer auf viel Abwechslung geachtet. Sie finden es gut, dass es in der WHG so vielfältige Freizeitangebote gibt. Nicht nur begleitete Aktivitäten sind im Repertoire: Der Schulhof verfügt über Basketballkörbe, Tischtennisplatten und viele andere Sportmöglichkeiten. Der große Hof bietet zudem viel Flexibilität bei der Gestaltung von Nachmittagsangeboten und bei der Ausrichtung des großen und stadtbekanntes Schulfestes, das einmal im Jahr stattfindet.

Für Sie ist deshalb klar, dass eine Photovoltaik-Anlage auf keinen Fall auf dem Schulhof errichtet werden darf. Gerade der große Schulhof ist für viele Eltern einer der großen Pluspunkte der WHG im Vergleich zu anderen städtischen Schulen. Sie selbst haben Ihre Kinder deshalb auch auf die WHG geschickt, obwohl Sie aus dem rund 30 Kilometer entfernten Windigstadt kommen. Glücklicherweise konnten Sie Ihre Kinder beim täglichen Pendeln zur Schule immer mit dem Auto mitnehmen, sodass der Schulbesuch in der Ferne kein Problem war. Weil Sie selbst pendeln, sind Sie auf einen Parkplatz angewiesen. Darum möchten Sie auch keine große Anlage auf dem Schulparkplatz unterstützen. Gegen eine kleine oder mittelgroße Anlage würde aus Ihrer Sicht aber nichts sprechen, sofern sichergestellt ist, dass Pendlerinnen und Pendler jeden Tag einen Parkplatz bekommen. Vielleicht müssten dann in der Nähe wohnende Lehrkräfte auf das Fahrrad umsteigen, wie viele Kolleginnen und Kollegen es schon vorleben.

Im Rahmen der Freizeit- und Nachmittagsangebote sowie der allgemeinen Lebensqualität an der Schule finden Sie, dass auch der Schulgarten nicht einer Photovoltaik-Anlage zum Opfer fallen sollte. Aber auch hier wären Sie kompromissbereit. Solange hier noch genügend Verweilmöglichkeiten sind, spricht für Sie nichts gegen eine kleine oder mittelgroße Anlage. Am liebsten wäre es Ihnen, wenn man die PV-Anlage auf mehrere Orte verteilen würde. So würde es wahrscheinlich kaum ein Nachteil sein, Sie zu errichten.

Sie sind ein Vollmitglied der Schulkonferenz und dürfen dementsprechend mitdiskutieren und abstimmen.

Checkliste zum Einlesen

- Gruppen- und Rollenprofil lesen und Notizen zur Position der Rolle und den Argumenten machen.
- In die Rolle hineinversetzen und authentischen neuen Namen ausdenken (Vor- und Nachname).
- Statement für die Vorstellungsrunde vorbereiten, in dem der Name und die Position zum geplanten Bau einer PV-Anlage vorgetragen wird (ca. 90 Sekunden).
- Hintergrundinformationen und **Glossar**  nutzen, um Fragen zu klären und Argumente zu stärken.

Taktik im Planspiel

- » Argumente vorbereiten und versuchen, andere von der eigenen Position zu überzeugen.
- » Verbündete mit ähnlichen Positionen suchen (aus der eigenen, aber auch aus anderen Gruppen).
- » Auf die Vorschläge anderer Teilnehmenden eingehen und kompromissbereit sein.

Hinweis: Das Rollenprofil dient vor allem der Orientierung – während der Diskussion gibt es kein richtig oder falsch. Das PlanSPIEL lebt davon, dass jede/r aktiv zuhört und versucht sich im Rahmen der jeweiligen Rolle in die Diskussion einzubringen!